

Badminton: Saisonstart der Topteams



Er erwartet deutlich mehr Spannung durch die Regeländerungen: BVG-Teamchef Hans Werner Niesner. Foto: regios24/Sebastian Priebe

Ein Spiel weniger, aber viel mehr Spannung

Die Änderung bei der Punktevergabe macht praktisch alle Matches interessant.

Gifhorn. Spannung pur ist garantiert – vom Anfang bis zum Ende. Das jedenfalls verspricht alleine schon die Änderung bei der Punktevergabe zur neuen Saison in der 1. und 2. Badminton-Bundesliga... Eine Änderung, die sowohl das Titelrennen als auch den Abstiegskampf um einiges unberechenbarer macht.

Die Anzahl der Matches: Die Lösung lag in der Mitte – statt 6 (wie in der 1. Liga) oder 8 (wie in der 2. Liga) einigte sich die Bundesliga-Vollversammlung auf 7 Matches pro Partie. Im Gegensatz zur vergangenen Saison fällt für den BV Gifhorn also das 3. Herreneinzel weg. Folgende Spiele bekommen die Zuschauer am Sonntag in der OHG-Halle zu sehen: 1. Herreneinzel, 2. Herreneinzel, Dameneinzel, 1. Herrendoppel, 2. Herrendoppel, Damendoppel, Mixed.

Die Punktevergabe: Sieben Matches – Unentschieden gibt es also keine mehr! Bei glatten Siegen (7:0, 6:1) erhält der Gewinner der Partie künftig drei Punkte. Für einen 5:2-Erfolg erhält der Sieger zwei Zähler. Endet die Begegnung 4:3, geht ab sofort keine Mannschaft leer aus: Der Gewinner darf sich in diesem Fall über zwei Punkte freuen, der Verlierer nimmt immerhin noch einen Zähler mit. Damit ist auch klar: Außer bei einer 6:0-Führung ist selbst das letzte Match entscheidend für die Punktevergabe.

Die neue Zählweise: „Best of five“ heißt es ab sofort. Gespielt werden künftig je drei Gewinnsätze, die im Gegenzug dafür auf 11 Punkte verkürzt wurden. Geht ein Satz in die Verlängerung, gewinnt der Spieler, der zuerst zwei Punkte Vorsprung hat. Spätestens bei 15:14 ist allerdings Schluss. *jne*

„Einen Meilenstein“ zum Auftakt setzen

Zweitligist BV Gifhorn erwartet am Sonntag die SG EBT Berlin.

Von Jens Neumann

Gifhorn. Motivation, Kampf und Teamgeist: Im Paket soll das der Schlüssel zum Klassenerhalt sein für den Badminton-Zweitligisten BV Gifhorn. Mit einem Heimspiel gegen die SG EBT Berlin beginnt für die Kreisstädter am Sonntag um 14 Uhr in der OHG-Halle am Brandweg die Spielzeit 2016/2017, in der es viele Neuerungen gibt (siehe Text links).

„Unser Ziel ist es, eine Mannschaft hinter uns zu lassen. Alles andere wäre Träumerei“, stellt BVG-Teamchef Hans Werner Niesner bereits vor dem ersten Ballwechsel fest. „Wir müssen sehen, wie unsere Neuzugänge einschlagen. Und die Auftaktpartie gegen EBT Berlin ist dabei gleich ein ganz wichtiger Meilenstein. Es wäre gut, wenn die Berliner nicht punkten bei uns.“ Zumindest ein 5:2-Erfolg müsste also her...

Allerdings ist es eben eine Frage, wie stark die Neuzugänge wirklich sind. „Niluka Karunaratne zu ersetzen, ist schon schwierig“, sagt Hans Werner Niesner mit Blick auf den Österreicher Zugang Vilson Vattanirappel. „Sein Vorteil ist aber, dass er alle drei Disziplinen spielen kann. Wir können also abwarten, mit wem der Gegner antritt, bevor wir unsere Aufstellung machen“, hebt der BVG-Coach die Vielseitigkeit der neuen Nummer 1 hervor.

Mit dem 42-jährigen Flady Limpele, Olympia-Bronzemedaillengewinner von 2004, taucht ein neuer, großer Name im Aufgebot auf: „Wir müssen aber erst mal gucken, ob wir ihn einsetzen können. Es ist auch eine Frage des Geldes“, sagt Niesner. Der Zuschuss der Stadt sei gestrichen worden, die GWG als Sponsor ausgestiegen – „das ist schon schade für uns.“

Aus diesem Grund müssen sich die Gifhorer eher als Sprungbrett für junge Talente sehen – wie



Er hat „eine Kelle draufgelegt“: Yannik Joop hat im Training richtig Gas gegeben und ist nun in Liga 2 gefordert. Foto: regios24/Sebastian Priebe

bei den beiden Estinnen Kristin Kuuba und Helina Rüütel, die in der U18-Altersklasse zur europäischen Spitze gehört haben. „Sie sind im Doppel Dritte bei der Jugend-EM geworden – und müssen sich bei uns weiterentwickeln.“

Mit Dennis Friedenstab und Yannik Joop haben zwei Eigengewächse „eine Kelle draufgelegt“ und im Training richtig Gas gegeben, wie der Trainer betont. So soll es gemeinsam mit dem Klassenerhalt klappen...

DAS AUFGEBOT DES BVG

Zugänge: Vilson Vattanirappel (Österreich), Flady Limpele (Indonesien), Kristin Kuuba, Helina Rüütel (beide Estland).

Abgänge: Niluka Karunaratne (1. BV Mülheim), Patrick Kämnitz, Timo Teulings (beide TSV Trittau), Fabienne Deprez (CBAB Aulnay, Frankreich).

Der Kader:

Herren: Vilson Vattanirappel, Yannik Joop, Dennis Friedenstab, Mirco Ewert, Flady Limpele, Maurice Niesner, Daniel Porath, Leif-Olav Zöllner.

Damen: Kristin Kuuba, Helina Rüütel, Alicia Molitor, Sonja Schlösser, Lena Moses, Yvonne Latussek, Larina Tornow.

DER BVG-SPIELPLAN

Sonntag, 25. Sept., 14 Uhr
BV Gifhorn – SG EBT Berlin

Samstag, 8. Okt., 14 Uhr
BV Gifhorn – TSV Trittau II
Sonntag, 9. Okt., 14 Uhr
BW Wittorf – BV Gifhorn

Samstag, 22. Okt., 16 Uhr
TV Refrath II – BV Gifhorn
Sonntag, 23. Okt., 14 Uhr
1. BC Wipperfeld – Gifhorn

Samstag, 26. Nov., 14 Uhr
BV Gifhorn – TV Emsdetten
Sonntag, 27. Nov., 14 Uhr
BV Gifhorn – STC Solingen

Sonntag, 18. Dez., 14 Uhr
SG EBT Berlin – BV Gifhorn

Samstag, 21. Jan., 14 Uhr
STC Solingen – BV Gifhorn
Sonntag, 22. Jan., 14 Uhr
TV Emsdetten – BV Gifhorn

Samstag, 11. Febr., 14 Uhr
Gifhorn – 1. BC Wipperfeld
Sonntag, 12. Febr., 14 Uhr
BV Gifhorn – TV Refrath II

Samstag, 25. März, 14 Uhr
BV Gifhorn – BW Wittorf
Sonntag, 26. März, 14 Uhr
TSV Trittau II – BV Gifhorn II

DER REGIONALLIGIST

Das Aufgebot:

Herren: Mirco Ewert, Daniel Porath, Alexander Ohk, Kenny Nothnagel, Leif-Olav Zöllner, Ole Hahn, Benjamin Dieckhoff, Max Schichta, Hagen Hentschel, Peter Thiele.

Damen: Sonja Schlösser, Lena Moses, Yvonne Latussek, Larina Tornow, Lea Dingler, Birgit Leschke, Jacqueline Hentschel, Karen Radke.

Der Spielplan:

BVG II – Horner TV	24.9.
BVG II – BW Wittorf II	25.9.
SG Vechede – BVG II	8.10.
VfB/SC Peine – BVG II	9.10.
BVG II – Berliner Brau.	22.10.
BVG II – EBT Berlin II	23.10.
BVG II – Südring Berlin	12.11.
Horner TV – BVG II	26.11.
BW Wittorf II – BVG II	27.11.
Südring Berlin – BVG II	17.12.
BVG II – SG Vechede	14.1.
BVG II – VfB/SC Peine	15.1.
Berliner Brau. – BVG II	11.2.
EBT Berlin II – BVG II	12.2.



Verstärkung von oben: Sonja Schlösser tritt in dieser Saison kürzer und schlägt künftig für die Gifhorer Reserve in der Regionalliga auf. Foto: regios24/Sebastian Priebe

2:2 Punkte – „ein schönes Ziel“

BVG-Reserve legt in der Regionalliga los.

Gifhorn. Mit einem Heimspiel-Doppelpack geht es los: Badminton-Regionalligist BV Gifhorn II startet mit den Partien gegen den Horner TV Hamburg (Sbd., 16 Uhr) und BW Wittorf II (So., 10 Uhr) in der OHG-Halle am Brandweg in die neue Saison.

„2:2 Punkte wären ein schönes Ziel“, steckt BVG-Coach Hans Werner Niesner im Vorfeld ab und merkt an: „Die Aufgabe am Sonntag gegen Wittorf ist vom Papier her schon einfacher.“

Keine Frage, in der ersten Partie heute gegen den ambitionierten Horner TV hängen die Trauben hoch für den Aufsteiger aus Gifhorn. „Unser Ziel ist ganz klar der Klassenerhalt – das gilt für die erste, zweite und dritte Mannschaft“, zeigt Niesner auf.

Dabei dürfen sich die Gifhorer auf Verstärkung von oben freuen: Daniel Porath und Sonja Schlösser, im Vorjahr noch in Diensten der Zweitliga-Mannschaft, treten aus beruflichen Gründen kürzer und verstärken die BVG-Reserve. „Daniel Porath ist in den ersten zwei Wochen allerdings im Urlaub“, berichtet Hans Werner Niesner. Sonja Schlösser wird indes zumindest am Samstag im Gifhorer Aufgebot stehen.

„Mirco Ewert wird an beiden Tagen richtig was zu tun haben“, sagt der BVG-Coach in Richtung seines Spitzenspielers, der jeweils sowohl im Einzel als auch im Doppel gefordert sein wird. Leif-Olav Zöllner, Neuzugang Ole Hahn (Delmenhorst) und Benjamin Dieckhoff sind ebenfalls dabei. *jne*